

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/471

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
471/010/2017

37. Erlanger Poetenfest – Maßnahmen im Bereich Inklusion und Integration

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Im Rahmen des 37. Erlanger Poetenfests 2017 wurden die bereits in den zurückliegenden Jahren unternommenen Anstrengungen im Bereich Inklusion und Integration fortgesetzt bzw. intensiviert.

Barrierefreiheit der Veranstaltungsorte

Die meisten Veranstaltungsorte des Erlanger Poetenfests sind ebenerdig zu erreichen oder mit Fahrstühlen erschlossen. Ausnahmen: Markgrafentheater (Oberes Foyer), Teile des Kollegienhauses sowie der Kunstverein – Neue Galerie. Im Palais Stutterheim, in der Passage zwischen Markgrafentheater und Redoutensaal (in unmittelbarer Nähe zum Schlossgarten), in der Universitätsbibliothek und im Kollegienhaus sind barrierefreie Toiletten vorhanden. Details zur Barrierefreiheit der einzelnen Veranstaltungsorte wurden auf der Website des Erlanger Poetenfests unter dem Menüpunkt > Service > Veranstaltungsorte bei jeder einzelnen Spielstätte aufgeführt.

Angebote für schwerhörige Personen

Dauerhafte Induktionsschleifen für Besucherinnen und Besucher mit Hörgeräten mit Induktionsspule (Schalterstellung „T“) stehen im Markgrafentheater (Reihen 4 bis 12 im Parkett) sowie im Palais Stutterheim zur Verfügung. Im Schlossgarten am Haupt- sowie an den Nebenpodien wurden temporäre FM-Anlagen installiert. Hätte es geregnet, wären temporäre FM-Anlagen im Redoutensaal (Hauptpodium), Markgrafentheater (Oberes Foyer –Nebenpodium I) und dem Theater in der Garage (Nebenpodium II) zur Verfügung gestanden. Empfangsgeräte konnten am Infotisch des Kulturamts ausgeliehen werden.

Angebote für gehörlose Personen

Folgende Veranstaltungen wurden in Gebärdensprache übersetzt:

- Das aktuelle Podium: Hass – Samstag, 26.8., 12 Uhr
- Autorenporträt: Paul Maar zum 80. Geburtstag – Samstag, 26.8., 18 Uhr
- Sonntagsmatinee: Meinungsfreiheit in Gefahr!? – Sonntag, 27.8., 11 Uhr

Für gehörlose Personen wurden geeignete Plätze reserviert, die allerdings nicht online gebucht werden konnten. Für Kartenwünsche wurde jedoch die E-Mail-Adresse „service@poetenfest-erlangen.de“ eingerichtet.

Angebote in arabischer Sprache

Ankommen in Deutschland – Workshop mit jungen Geflüchteten

Wie fühlt es sich an, in einem neuen Land, in einer neuen Kultur anzukommen? Welche Erlebnisse werden in Erinnerung bleiben? Welche Wünsche und Träume, welche Erwartungen hat man an die neue Lebenswelt? In einem zweisprachigen Schreibworkshop widmeten sich junge Geflüchtete zwischen 15 und 25 Jahren aus arabischsprachigen Ländern einen Tag lang diesen Fragen. Das Aufschreiben der eigenen Erlebnisse und Empfindungen in der Muttersprache kann eine wichtige Hilfe sein, das Erlebte zu verarbeiten. Gleichzeitig ist das Erlernen der neuen Sprache ein wichtiger Schritt zur Integration. Daher wurden die entstandenen Texte gemeinsam ins Deutsche übersetzt. Unterstützt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei von der Syrienkennerin und Übersetzerin Larissa Bender und dem aus Syrien geflüchteten Schriftsteller Hamed Abboud. Am Poetenfest-Sonntag wurden die Texte öffentlich vorgetragen.

Da die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops um eine Fortsetzung bitten, findet in Zusammenarbeit mit Amt 13 und der Islamischen Gemeinde Erlangen e. V., gefördert aus Mitteln des Projekts „Demokratie leben“, am 9.12.2018 ein weiterer Workshop mit Hamed Abboud und Larissa Bender statt. Zielgruppe sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom August sowie weitere arabisch sprechende Personen zwischen 15 und 25 Jahren:

- Schüler aus Berufsintegrations-, Übergangs- und Regelklassen
- Jugendliche aus dem Erlanger Stadtgebiet und der Umgebung
- Teilnehmer des INTEGRA-Projekts der FAU
- Jugendliche aus der Islamischen Gemeinde

Die öffentliche Präsentation der erarbeiteten Texte in arabischer und deutscher Sprache findet voraussichtlich am **10. Dezember, 17:00 Uhr, im Palais Stutterheim (Bürgersaal)** statt. Moderation: Larissa Bender und Hamed Abboud

Der Tod backt einen Geburtstagskuchen

Zusätzlich zum oben beschriebenen Workshop fand im Rahmen des 37. Erlanger Poetenfests am Sonntag, dem 27. August, in der Orangerie eine Lesung und ein Gespräch in deutscher und arabischer Sprache mit Hamed Abboud und Larissa Bender statt. In seinem Buch „Der Tod backt einen Geburtstagskuchen“, mit dem Abboud in diesem Jahr für den Internationalen Literaturpreis des Hauses der Kulturen der Welt nominiert war, schildert der aus Syrien geflüchtete Schriftsteller seine Erfahrungen. Die von der Islamwissenschaftlerin Larissa Bender übersetzten Texte schildern bildgewaltig die Absurdität des Krieges; gleichsam berührend erzählt Abboud von seinem Ankommen in Österreich.

Zweisprachige Lesungen auf der Bilderbuch-Lesewiese

Am Sonntag, dem 27. August, wurden auf der Bilderbuch-Lesewiese zweisprachige Lesungen für Kinder angeboten. Dazu wurden zweisprachige Bücher recherchiert und beschafft. Die Lesungen wurden von Ehrenamtlichen durchgeführt.

- Arabisch/Deutsch mit Heba Kamal Eddin
- Farsi/Deutsch mit Zeynab Nowrouzi
- Ukrainisch/Deutsch mit Olena Krassa.

Akzeptanz der Angebote

Alle Angebote für schwerhörige und gehörlose Besucherinnen und Besucher wurden angenommen, wenn auch in begrenztem Umfang. Hier ist weiter an der Bekanntheit der Angebote zu arbeiten. Abt. 471 hat in diesem Zusammenhang bereits ein umfangreiches Netzwerk aufgebaut: www.taubenschlag.de (Informationsportal für Gehörlose), GIB – Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Menschen mit Hörbehinderung, Gehörlosenseelsorge / Schwerhörigenseelsorge Nürnberg, Landesverband der Gehörlosen, Bezirksverband der Gehörlosen und Gehörlosenseelsorgevereine in Erlangen, Nürnberg, Fürth, Lauf und Ansbach etc.

Der Schreibworkshop für junge arabischsprachige Geflüchtete schien zunächst zu scheitern, da keine Anmeldungen bei Abt. 471 eingingen. Aufgrund des Zeitpunkts (das Erlanger Poetenfest findet in den Sommerferien statt) war eine Zusammenarbeit mit den Schulen schwierig. Eine Kommunikationskampagne über einzelne arabischsprachige Personen, Aushänge und Handzettel in Flüchtlingsunterkünften und an zentralen Anlaufstationen für junge arabischsprachige Personen sowie die Zusammenarbeit mit dem INTEGRA Projekt der FAU führten letztlich doch zum Erfolg. Am Workshop nahmen zehn junge Menschen teil, zur Hälfte junge Frauen.

Die öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse sowie die Lesung von Hamed Abboud und Larissa Bender wurden gut angenommen. Die zweisprachigen Lesungen auf der Bilderbuch-Lesewiese müssen noch ihre Zielgruppe finden.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 08.11.2017

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Stadträtin Aßmus
Vorsitzende/r

Obringer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang